

## SPORT IN KÜRZE

**Heute Verkehrsbehinderungen aufgrund des LGT-Marathons**

**LEICHTATHLETIK** – Heute Samstag startet der LGT-Alpin-Marathon um 9 Uhr in Bendorf. Die Veranstalter rechnen mit ca. 1000 Läuferinnen und Läufern, was zu Verkehrsbehinderungen auf der gesamten Streckenführung führt. Aufgrund von Vorbereitungen wird die Bendorferstrasse schon ab 7.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Sperre wird voraussichtlich bis 9.30 Uhr andauern. Weitere Verkehrsbehinderungen sind auf der Schlossstrasse und in Triesenberg zu erwarten. (lpfl)

**GV des Skiclubs Gamprin**

**SKI ALPIN** – Im Restaurant Deutscher Rhein fand die 36. ordentliche Generalversammlung des Skiclubs Gamprin statt. Trotz schönem Wetter konnte Präsident Othmar Oehri zahlreiche Mitglieder begrüßen, um ihnen Rechenschaft über die Tätigkeiten des Vereins zu erstatten. Vor dem geschäftlichen Teil offerierte der Skiclub den Anwesenden ein Abendessen, damit die Traktanden mit voller Kraft und Elan in Angriff genommen werden konnten. Der Skiclub Gamprin kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. So konnten die Rennläufer/-innen zahlreiche Erfolge einfahren. Dies zeigten auch die Erfolge von Claudio Sprecher und Marina Nigg, die beim FIS-Slalom in Malbun die Goldmedaille holte. Natürlich wurden auch im Jugend- und Talentbereich sehr gute Resultate herausgeholt.

An der GV stand auch das Traktandum Wahlen auf dem Programm. Der Vorstand für die nächsten zwei Jahre sieht wie folgt aus:

Präsident:	Othmar Oehri (bisher)
Vizepräsidentin:	Vroni Sprecher (bisher)
Kassier:	Gerhard Hasler (bisher)
Jugendchef:	Fritz Hoop (bisher)
Schriftführerin:	Susanna Wohlwend (neu)
Schriftführer:	Christian Hasler (bisher)
Wirtschaftsleiter:	Pius Kissling (bisher)
Materialwart:	Erich Meile (bisher)
Chef Sponsoring:	Wolfgang Oehri (bisher)
Rechnungsrevisoren:	

Uwe Richter und Franz Maurer

Der Skiclub Gamprin dankt an dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern und Helfer/-innen. Ein besonderer Dank geht auch an die Gemeinde Gamprin und alle Sponsoren für die grosse Unterstützung. Der Skiclub Gamprin freut sich auf eine erfolgreiche Saison 2005/06. (PD)

**Golf-Regelabend mit Yves Cédric Ton-That**

**GOLF** – Der Golfverband Liechtenstein veranstaltet am Montag, den 20. Juni um 19 Uhr im Schlösslekkeller in Vaduz einen Golf-Regelabend mit Yves Cédric Ton-That. Yves Cédric Ton-That ist der erfolgreichste Golfautor aller Zeiten. Er hat sechs Bücher über Golf geschrieben, welche in sieben Sprachen übersetzt wurden. Er ist offizieller Schiedsrichter und weltweit tätiger Regelexperte. Der Referent wird folgende Themen behandeln:

- Die wichtigsten Golfregeln und wie man sie zum eigenen Vorteil nutzt.
- Die Entstehung der Golfregeln und weshalb es so viele braucht.
- Die Golfregeln besser verstehen, indem man die Systematik erkennt.

Im Anschluss beantwortet Yves Cédric Ton-That gerne Regelfragen aus dem Publikum. Der Eintritt für den Regelabend ist für Vereinsmitglieder 30 und für Gäste 40 Franken (Abendkasse). Anmeldung sind erforderlich (Teilnehmerzahl beschränkt) und an den Golfverband Liechtenstein, Lettstrasse 4, 9490 Vaduz, Tel. 232 07 89, Fax 232 07 50 oder E-Mail: info@golf-verband.li zu richten. (PD)

# Bis 8 Uhr nachmelden

Der 6. LGT-Alpin-Marathon begann gestern mit der Nummernausgabe

**BENDORF** – Für die letzten Nachzügler besteht bis heute morgen um Punkt 8 Uhr die Gelegenheit, sich für den LGT-Alpin-Marathon bei der Herbert Ospelt AG in Bendorf anzumelden. Das Wetter verspricht hervorragende Bedingungen. Rund 500 Läufer waren bis gestern schon gemeldet, eine Rekordteilnehmerzahl lag greifbar nahe.

Bis zum 8. Juni um 23.59 Uhr war die Registration online im Internet möglich. Diesen Service nutzten 487 Läufer. Inzwischen kamen 7 Abmeldungen, gestern haben sich aber auch einige Teilnehmer neu gemeldet. Pressechef Armin Mathis wagt gestern Abend gar die Prognose, dass es eine neue Rekordzahl von Läufern geben könnte. Die Messlatte aus dem Jahr 2004 lag bei 609 Gemeldeten, 569 Gestarteten und 552 klassierten.

Im Gebäude der Herbert Ospelt AG in Bendorf herrschte gestern



Studium der Unterlagen und Begutachten der Videoaufzeichnung standen gestern Abend im Vordergrund.

Abend ein eifriges Kommen und Gehen. Einige Athleten nahmen sich auch die Zeit, um sich eine Videoaufzeichnung aus dem Vorjahr

anzusehen. Die Stimmung bei der Startnummernausgabe war perfekt, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen schienen allesamt sehr gut vor-

bereit zu sein. Das Gleiche gilt auch für die Helfer vom OK, welche ihre Aufgaben hervorragend gelöst haben. (mt)

## Die letzte Hürde Richtung NLA

Jungsenioren des TC Vaduz spielen gegen Belvoir Zürich um den Aufstieg

**VADUZ** – Von den sechs liechtensteinischen Interclubmannschaften, die in den nationalen Ligen spielen, sind nur noch die Vaduzer Jungsenioren im Einsatz. Die TCV-Cracks haben dabei auswärts bei Belvoir Zürich ein grosses Ziel vor Augen – mit einem Sieg winkt die NLA.

• Robert Brütli

Die Vaduzer Jungsenioren haben sich in den NLB-Gruppenspielen souverän für die Aufstiegsspiele zur Nationalliga A qualifiziert. Auch die erste Promotionsrunde wurde mit einem 5:4-Auswärtssieg gegen International Genf erfolgreich gestaltet. Nun wartet heute (10.30 Uhr) auswärts bei Belvoir

Zürich die letzte Hürde. Mit einem Sieg winkt die Nationalliga A.

Die Residenzler können in Bestbesetzung antreten und erwarten ein spannendes Spiel, wobei die Zürcher von den Klassierungen her leicht zu favorisieren sind. Vor allem auf den Positionen 1 und 2 sind die Schweizer mit R2-Spielern stark besetzt. «Unsere Chancen liegen auf den hinteren Positionen und wenn wir einen guten Tag erwischen, ist einiges möglich», gibt sich das Vaduzer Lager optimistisch, den NLA-Aufstieg zu schaffen.

Die beiden Teams standen sich übrigens schon vor drei Jahren, mit fast identischen Besetzungen, gegenüber. Damals setzte sich Belvoir Zürich knapp durch.



Ein Sieg fehlt den Vaduzer Jungsenioren noch zum NLA-Aufstieg.

## Von Spiel zu Spiel besser

Federer von Kohlschreiber kaum gefordert – Nun gegen Haas

**HALLE** – Roger Federer steht im Halbfinale. Der Schweizer, der des Rasenturniers in Westfalen in den letzten beiden Jahren gewonnen hatte, setzte sich gegen Philipp Kohlschreiber (De/ATP 71) 8:3, 8:4 durch. Sein nächster Gegner ist Tommy Haas (De/23).

Roger Federer kommt auf Rasen von Spiel zu Spiel besser in Fahrt. Nach dem erzitterten Auftaktsieg gegen den Schweden Robin Söderling und dem letztlich klaren, in einzelnen Phasen jedoch wenig brillanten Erfolg im Achtelfinale gegen den Einheimischen Florian Mayer kam er gegen Kohlschreiber ohne geringsten Umweg ins Ziel. Federer gab den Aufschlag nie ab und nutzte in beiden Sätzen seine Chancen zum jeweils einzigen Break. Hinterher sprach Federer von einer «soliden Darbietung» und war mit seinem Service sehr zufrieden. «Er war heute so konstant, wie ich es mir vorstelle.»

In der Tat trat Federer bei eigenem Aufschlag sehr souverän auf. Gegen Mayer hatte er 24 Stunden zuvor noch zweimal ein Break zugelassen; diesmal musste sich sein Widersacher mit Möglichkeiten



Roger Federer hat sich eingespielet.

zum Aufschlagdurchbruch begnügen. Federer erlebte lediglich zu Beginn der Partie eine ungemütliche Situation, als er im dritten Game zwei Breakbälle abwehren musste. Im zweiten Satz kam Kohlschreiber nur noch einmal zu einer Gelegenheit, Federer den Service abzunehmen. Zu diesem Zeitpunkt

führte jedoch der Schweizer mit Breakvorsprung 3:2.

Erstmals seit Oktober 2002

Möglicherweise gelingt es Tommy Haas im Halbfinale, Federer aus der Reserve zu locken. Die dritte deutsche Hürde, die sich der Welt Nummer 1 auf dem Weg zur Titelverteidigung innerhalb von drei Tagen in den Weg stellt, dürfte höher sein als die bisherigen. Im Viertelfinale setzte sich Haas gegen Juan Carlos Ferrero (ATP 34) in weniger als einer Stunde mit 6:2, 7:5 durch. Gegen den Hamburger weist Federer – das ist mittlerweile eine Ausnahme – «bloss» eine ausgeglichene Bilanz auf. Das letzte der bisherigen vier Duelle entschied Federer im Oktober 2002 in der Halle von Paris-Bercy für sich. (si)

Turniere im Ausland

Halle (De). ATP-Turnier (659 000 Euro/Rasen). Viertelfinale: Roger Federer (Sz/1) s. Philipp Kohlschreiber (De) 6:3, 6:4. Marat Safin (Russ/2) s. Olivier Rochus (Be) 6:4, 7:6 (7:4). Guillermo Canas (Arg/4) s. Rainer Schüttler (De) 6:4, 6:4. Tommy Haas (De/7) s. Juan Carlos Ferrero (Sp/WC) 6:2, 7:5. – Halbfinale: Federer – Haas, Safin – Canas.

London/Queen's. ATP-Turnier (680 250 Euro/Rasen). Viertelfinale: Ivo Karlovic (Kro) s. Lleyton Hewitt (Au/1) 7:6 (7:4), 6:3. Andy Roddick (USA/2) s. Sébastien Grosjean (Fr/7) 6:4, 7:6 (7:5). Radek Štěpánek (Tsch/4) s. Richard Gasquet (Fr/10) 3:6, 6:1, 6:2. Thomas Johansson (Schw/6) s. Tim Henman (Gr/3) 6:4, 6:4. – Halbfinale: Roddick – Štěpánek, Johansson – Karlovic.

## SPORT IN KÜRZE

**Federer klar Nummer 1**

**TENNIS** – French-Open-Sieger Rafael Nadal sieht den Schweizer Roger Federer als unbestrittene Nummer 1 im Männertennis. «Jeder Tennisspieler möchte das Ranking anführen, aber mit der Nummer 1, die wir zurzeit haben, ist dies fast unmöglich», erklärte der Spanier gegenüber der Nachrichtenagentur AP. (si)

**Weitere zehn Jahre**

**MOTORRAD** – Assen behält zumindest für die kommenden zehn Jahre seinen Platz im WM-Kalender. Das holländische Motorrad-Mekka verlängerte den Vertrag mit der WM-Organisation Dorna bis 2016. Ende Juni steigt die 75. Auflage des Grand Prix in Assen. (si)

**Auftakttag für Spurs**

**BASKETBALL** – Die San Antonio Spurs haben ihre Favoritenrolle im ersten Spiel des NBA-Finals mit dem letztlich deutlichen 84:69-Heim Sieg gegen Titelverteidiger Detroit Pistons unterstrichen. Die Leader bei den Spurs waren Duncan (24 Punkte) und Ginobili (26). (si)